

Gebrauchsanweisung VISKOLASTIC® Matratzen

(Stand 01.04.2015)

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der Anwendung einer Matratze genau durch und beachten Sie die notwendigen Informationen zur sicheren Anwendung.

Zweckbestimmung: Einsatzbereiche (Indikation) VISKOLASTIC® Matratzen sind zur Verbesserung des Liege- und Schlafkomforts der zu Pflegenden und damit auch ihrer Zufriedenheit sowie als druckreduzierendes Hilfsmittel zur Dekubitusprophylaxe und -therapie bei Dekubitus gefährdeten zu Pflegenden einsetzbar. Der desinfizierbare PERLASTIC® Silber Vollschutzbezug unterstützt bei der Vermeidung von Crossinfektionen. Eine Schulung zum Expertenstandard Dekubitusprophylaxe für das Pflegepersonal, sowie eine Schulung über die Aufbereitung für das bettenaufbereitende Personal, zum Beispiel durch die Wundexpertin Frau Claudia Stork, wird empfohlen. Der Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege vom Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) ist zu beachten.

Ausschlusskriterien und Kontraindikationen: Patienten mit einer Schaumstoffallergie dürfen nicht auf unseren Matratzen gelagert werden. Ansonsten sind keine weiteren Ausschlusskriterien für den Einsatz der VISKOLASTIC® Matratzen bekannt.

Anwendungshinweise: Eine Produktvorbereitung vor Verwendung neuer Matratzen ist nicht erforderlich. Bereits verwendete Matratzen sind wie unter Aufbereitung/Wartung angegeben aufzubereiten und auf Beschädigungen zu überprüfen. Achten Sie darauf, dass die Matratze mit der Liegefläche nach oben in das Bett gelegt wird. Es ist auf einen guten Sitz des Lakens und wenig Faltenwurf zu achten.

Wir empfehlen darüber hinaus in Abständen von 3 Monaten eine Sichtkontrolle des Schaumstoffkerns und Bezugstoffes vor möglichem Schimmelbefall vorzunehmen. Achten Sie beim Einsatz auf eine ausreichende Belüftung von unten. Das einzusetzende Bett sollte nicht mit einer durchgehenden Liegeplatte ausgestattet sein.

Es dürfen Personen mit einem Minimalgewicht von 40 kg auf VISKOLASTIC® Matratzen gelagert werden. Maximalgewichte bei unterschiedlichen Matratzenhöhen sind beim

jeweiligen Modell in den Technischen Daten festgelegt. Vermeiden Sie bei Anwendung und Aufbereitung eine Beschädigung des Schutzbezugs durch scharfe Gegenstände wie Messer und Nadeln sowie aggressive chemische Substanzen wie Natronlauge und Farbfremter.

Aufbereitung/Wartung: Die VISKOLASTIC® Matratzen sind mit einem PERLASTIC® Silber Vollschutzbezug ausgestattet und für den Wiedereinsatz vorgesehen. Vor dem Wiedereinsatz, z.B. bei einem Patientenwechsel, ist die Matratze mit dem PERLASTIC® Silber Vollschutzbezug entsprechend den Richtlinien des RKI hygienisch aufzuarbeiten und gemäß MPBetreibV auf Beschädigungen zu prüfen. Die Aufbereitungshinweise im Technischen Datenblatt sowie auf der Bedruckung des Schutzbezugs und dem Seidenetikett des Schaumstoffkerns sind hierbei zu beachten.

PERLASTIC® Silber Schutzbezüge können durch Abwischen mit einem mit dem entsprechenden Desinfektionsmittel getränkten Tuch desinfiziert oder bei 95 °C chemothermisch aufbereitet werden. Um Schimmelbefall nach einer Wischdesinfektion zu vermeiden, muss eine hundertprozentige Abtrocknung des Bezugstoffes gegeben sein. Das Trocknen kann bei niedriger Temperatur (bis 60 °C) erfolgen.

Eine Aufbereitung der gesamten Einheit aus Schaumstoffkern und Schutzbezug in der VDV-Kammer ist bei 75 °C möglich. PERLASTIC® Silber Schutzbezüge dürfen nicht gemangelt werden, da Lufteinschlüsse die Beschichtung des Bezugstoffes beschädigen können. Das Bezugsmaterial darf nicht gebürstet oder mit abrasiven Lappen bzw. Schwämmen bearbeitet werden. Beschädigte Schutzbezüge sind gemäß MPBetreibV auszutauschen. Der entsprechende Schaumstoffkern muss thermisch aufbereitet oder, bei groben Verschmutzungen und/oder Beschädigungen, ebenfalls entsorgt werden.

Warnhinweise: Das Seitengitter muss mindestens 22 cm über Oberkante Matratze hoch sein. Erfragen Sie ggf. Aufsätze für die Standardseitengitter Ihrer Betten beim Bettenhersteller. Verstellen der Liegeflächen verändert den Druck an bestimmten Körperregionen und reduziert die druckentlastenden Eigenschaften der Matratzen. Ein höher gestelltes Kopfteil hat zum Beispiel eine Druckerhöhung im Gesäßbereich zu Folge.